# Gruppenarbeit 7 zur sonstigen Beteiligung

# Fiete Ostkamp, Kai Meder, Jannik Winther

# 10/01/2021

# Contents

Aufgabe 1	2
Aufgabe 2	4
Aufgabe 3	5
Aufgabe 4	9
Aufgabe 5	11

Einlesen des Datensatzes:

```
load(file = "datensonstbet2.RData")
head(daten2)
```

##		al <sup>.</sup>	ter j	jgst	geschl	schult	yp iq	note_m	note_p	${\tt note\_d}$	note_e	$\mathtt{sk}_{\mathtt{m}}$
##	101	14.91	667	8	männlich	Hauptschu	le 63	5	3	3	5	8
##	102	14.66	667	8	weiblich	Hauptschu	le 71	4	4	4	4	19
##	103	14.91	667	8	weiblich	Hauptschu	le 83	5	5	3	3	14
##	104	14.66	667	8	männlich	Hauptschu	le 77	4	4	4	4	37
##	105	13.41	667	7	weiblich	Realschu	le 102	3	3	3	3	30
##	106	12.58	333	7	weiblich	Realschu	le 82	4	3	4	4	26
##		sk_p	sk_d	sk_e	note_mp	note_de n	ote_mpd	le sk_mp	sk_de	sk_mpde	)	
##	101	30	27	11	4.0	4	4.0	00 19	19.0	19.00	)	
##	102	21	18	14	4.0	4	4.0	00 20	16.0	18.00	)	
##	103	12	34	36	5.0	3	4.0	00 13	35.0	24.00	)	
##	104	31	36	36	4.0	4	4.0	00 34	36.0	35.00	)	
##	105	42	36	40	3.0	3	3.0	00 36	38.0	37.00	)	
##	106	28	29	30	3.5	4	3.7	<b>'</b> 5 27	29.5	28.25	5	

### Aufgabe 1

Die folgenden Berechnungen sollen nun für die ersten fünf Werte der Variable note\_p, d.h der Werte für die ersten 5 Personen, per Hand vorgenommen werden. Beschreiben Sie dabei auch den Rechenweg. Berechnen Sie für diese Variable

### a) Den Mittelwert, die Varianz und die Standardabweichung

mit 
$$n = 5, X = \{3, 4, 5, 4, 3\}$$
:

$$\overline{x} = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^{n} x_i$$

$$\overline{x} = \frac{(3+4+5+4+3)}{5}$$

$$= \frac{19}{5}$$

$$= 3.8$$

mit n = 5, X = 3, 4, 5, 4, 3 und  $\overline{x} = 3.8$ 

$$\begin{split} s^2 &= \frac{1n-1}{\sum}^n (x_i - \overline{x})^2 \\ s^2 &= \frac{(3-3.8)^2 + (4-3.8)^2 + (5-3.8)^2 + (4-3.8)^2 + (3-3.8)^2}{4} \\ &= \frac{2.8}{4} \\ &= 0.7 \\ s &= \sqrt{s^2} \\ &= \sqrt{0.7} \\ &= 0.8366 \end{split}$$

#### b) Die z-standartisierten Werte (für die ersten 5 Personen)

$$z_i = \frac{y_i - \overline{y}}{s}, \text{ mit } \overline{y} = 3.8 \text{ und } s = 0.8366$$
 
$$z_1 = \frac{3 - 3.8}{0.8366} = -0.956, z_2 = \frac{4 - 3.8}{0.8366} = 0.239, z_3 = \frac{5 - 3.8}{0.8366} = 1.434, z_4 = \frac{4 - 3.8}{0.8366} = 0.239, z_5 = \frac{3 - 3.8}{0.8366} = -0.956$$

# c) Erklären Sie bitte kurz den wesentlichen Unterschied zwischen den z-standardisierten Wert und dem ursprünglichen Wert (Note) für die erste Person.

Der z-standardisierte Wert wurde in die Standardnormalverteilung überführt. Mit der Transformation in die Standardnormalverteilung werden Aussagen über die Population einer Stichprobe ermöglicht. Der z-Wert drückt aus, wie viele Standardabweichungen der Wert von dem Mittelwert der Population entfernt liegt. Über den ersten Wert z=-0.956 lässt sich sagen, dass dieser knapp eine Standardabweichung unter dem Mittelwert der Population liegt und somit zu den unteren 17% der Population gehört ( $\phi(-0.956)=0.1695$ ).

#### a) Kovarianz zwischen den Variablen note\_p und sk\_p

mit 
$$X_{note\_p} = \{3,4,5,4,3\}, Y_{sk\_p} = \{30,21,12,31,42\}$$
 und  $n=5$   $\overline{x}=3.8$ , siehe Aufgabe 1 a)

$$\begin{split} \overline{y} &= \frac{1}{n} \sum_{i=1}^{n} x_i \\ \overline{y} &= \frac{(30 + 21 + 12 + 31 + 42)}{5} \\ &= \frac{136}{5} \\ &= 27.2 \end{split}$$

$$\begin{split} s_{note\_p,sk\_p} &= \frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^n (x_i - \overline{x})(y_i - \overline{y}) \\ &= \frac{1}{4} ((3-3.8)(30-27.2) + (4-3.8)(21-27.2) + (5-3.8)(12-27.2) \\ &+ (4-3.8)(31-27.2) + (3-3.8)(42-27.2)) \\ &= \frac{(-0.8)(2.8) + (0.2)(-6.2) + (1.2)(-15.2) + (0.2)(3.8) + (-0.8)(14.8)}{4} \\ &= \frac{-2.24 + -1.24 + -18.24 + 0.76 + -11.84}{4} \\ &= \frac{-32.8}{4} \\ &= -8.2 \end{split}$$

#### b) Korrelation zwischen den Variablen note\_p und sk\_p

mit 
$$s_{note\_p,sk\_p} = -8.2, s_{note\_p} = 0.8366$$
 und  $\overline{y} = 27.2$ 

$$\begin{split} s_{sk\_p} &= \sqrt{\frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^{n} (y_i - \overline{y})^2} \\ &= \sqrt{\frac{(30 - 27.2)^2 + (21 - 27.2)^2 + (12 - 27.2)^2 + (31 - 27.2)^2 + (42 - 27.2)^2}{4}} \\ &= \sqrt{\frac{2.8^2 + -6.2^2 + -15.2^2 + 3.8^2 + 14.8^2}{4}} \\ &= \sqrt{\frac{7.84 + 38.44 + 231.04 + 14.44 + 219.04}{4}} \\ &= \sqrt{\frac{510.8}{4}} \\ &= \sqrt{127.7} \\ &= 11.3 \\ r_{note\_p,sk\_p} &= \frac{s_{note\_p,sk\_p}}{s_{note\_p}s_{sk\_p}} \\ &= \frac{-8.2}{0.8366 * 11.3} \\ &= -0.8673963 \end{split}$$

Berechnen Sie bitte für die Variable note\_p

a) die Häufigkeitstabelle mit den absoluten Häufigkeiten (freq), den relativen Häufigkeiten (perc) und der empirischen Verteilungsfunktion (cumfreq) anhand der absoluten und relativen Häufigkeiten (cumperc)

```
Freq(daten2$note p)
```

```
##
                            cumfreq
       level
              freq
                     perc
                                    cumperc
                     2.0%
## 1
     [1,1.5]
                  2
                                        2.0%
                                  2
## 2 (1.5,2]
                    26.0%
                 26
                                 28
                                       28.0%
## 3 (2,2.5]
                     0.0%
                                 28
                                       28.0%
## 4 (2.5,3]
                47 47.0%
                                75
                                       75.0%
## 5 (3,3.5]
                0
                    0.0%
                                75
                                       75.0%
## 6 (3.5,4]
                21 21.0%
                                       96.0%
                                 96
## 7 (4,4.5]
               0 0.0%
                                96
                                       96.0%
## 8 (4.5,5]
                     4.0%
                                      100.0%
                                100
```

### b) die Fünf-Punkte-Zusammenfassung

```
quantile(daten2$note_p)
## 0% 25% 50% 75% 100%
## 1.00 2.00 3.00 3.25 5.00
```

#### c) den Mittelwert, die Varianz und Standardabweichung

Der Mittelwert:

```
mean(daten2$note_p)

## [1] 2.99

Die Varianz:

var(daten2$note_p)

## [1] 0.7170707

Die Standardabweichung:

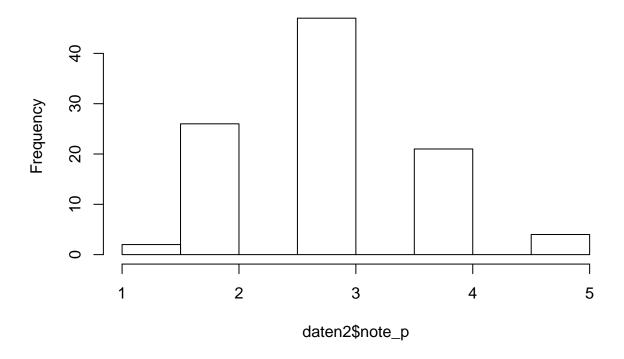
sd(daten2$note_p)

## [1] 0.8468003
```

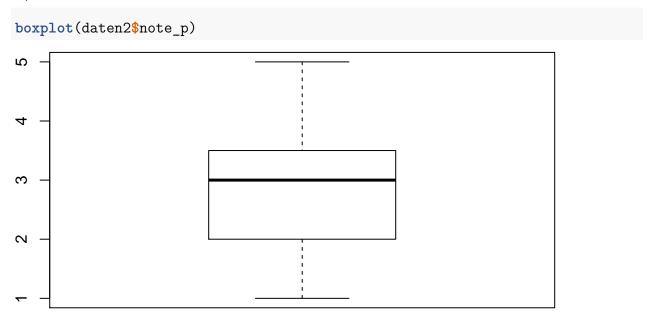
#### d) das Histogramm

```
hist(x = daten2$note_p, main = "Histogramm der Note Physik")
```

# Histogramm der Note Physik



### e) den Boxplot



# i. Wieviele Ausreißer zeigt der Boxplot an?

Der Plot zeigt keine Ausreißer an.

# ii. Wieviele Extremwerte zeigt der Boxplot an?

Der Plot zeigt keine Extremwerte an.  $\,$ 

a) den Korrelationskoeffizienten zwischen den Variablen note\_p und sk\_p

```
cor(daten2$note_p,daten2$sk_p)
## [1] -0.5446097
```

b) Wie ist das Ergebnis in inhaltlicher Hinsicht anhand von zwei, drei Sätzen zu interpretieren?

Es besteht eine moderate negative Korrelation zwischen den Variablen note\_p und sk\_p. Das heißt in der Regel korrelliert die eigene Einschätzung der Schüler zu ihren Leistungen auch mit der tatsächlichen Note im Fach Physik. Eine höhere Selbsteinschätzung führt zu einer numerisch niedrigeren Note.

c) Stellen Sie zu der inhaltlichen Hypothese, dass eine positive Korrelation zwischen diesen beiden Variablen besteht, die statistische Null- und Alternativhypothese auf.

```
\begin{array}{l} h_0: \rho_{note\_p,sk\_p} = 0 \\ h_1: \rho_{note\_p,sk\_p} > 0 \end{array}
```

d) Überprüfen Sie diese statistische Nullhypothese anhand eines Signifikanzniveaus von =.05.

```
cortest <- cor.test(x = daten2$note_p,y = daten2$sk_p, alternative = "greater", method =
cortest

##

## Pearson's product-moment correlation

##

## data: daten2$note_p and daten2$sk_p

## t = -6.4283, df = 98, p-value = 1

## alternative hypothesis: true correlation is greater than 0

## 95 percent confidence interval:

## -0.6513819 1.0000000

## sample estimates:

## cor

## -0.5446097</pre>
```

#### e) Wie groß ist der p-Wert?

Der p-Wert beträgt 1.

```
cortest$p.value
```

## [1] 1

# f) Muss die Nullhypothese bei einem Signifikanzniveau von 5% verworfen werden? Begründen Sie bitte ihre Antwort.

Da der p-Wert p=1 größer als das Signifikanzniveau  $\alpha=.05$  ist, ist die Korrelation von -0,545 nicht signifikant. Daher kann die Nullhypothese nicht verworfen werden. Bei einem Korrelationstest auf eine negative Korrelation (cor.test(daten2\$note\_p,daten2\$sk\_p, alternative = "less")), würde mit einem p-Wert von 2.351e-09 ( $\alpha=.05$ ) eine signifikante Korrelation vorliegen.

#### g) Geben Sie bitte das 95%ige Konfidenzintervall an.

Das 95%ige Konfidenzintervall liegt zwischen -0.6513819 und 1.0000000.

cortest\$conf.int

```
## [1] -0.6513819 1.0000000
## attr(,"conf.level")
## [1] 0.95
```

### h) Kann man anhand dieses Konfidenzintervalls entscheiden, ob die Nullhypothese bei einem Signifikanzniveaus von =.05 zu verwerfen ist? Begründen Sie bitte Ihre Meinung.

Das Konfidenzintervall gibt den Bereich an, in dem, unter Annahme von  $H_0$ , in 95% der Stichproben der Parameter  $\theta$  (hier die Korrelation) enthalten ist. Entsprechend kann man einen Annahme- und Ablehnungsbereich für  $H_0$  festlegen:

Annahmebereich:  $-0.651 \le \rho \le 1.000$ 

Ablehnungsbereich:  $\rho < -0.651, (\rho > 1)$ , wobei p > 1 nicht möglich ist.

Überprüfen Sie anhand eines geeigneten Tests, ob sich die Erwartungswerte der Variable note\_p für Schülerinnen und Schüler signifikant unterscheiden.

# a) Stellen Sie zu diesem Testproblem die statistische Null- und Alternativhypothese auf.

```
\begin{split} H_0: \mu_{note\_p_m} &= \mu_{note\_p_w} \\ H_1: \mu_{note\_p_m} &\neq \mu_{note\_p_w} \\ \text{Kann von gleicher Varianz der note\_p in beiden Samples ausgegangen werden?} \\ H_0: Var(note\_p_m) &= Var(note\_p_w) \\ H_1: Var(note\_p_m) &\neq Var(note\_p_w) \\ \text{LeveneTest(note\_p ~ geschl, data = daten2)} \\ \\ \# \text{Levene's Test for Homogeneity of Variance (center = median)} \\ \# \text{group 1 0.1289 0.7203} \\ \# \# \text{group 1 0.1289 0.7203} \\ \end{split}
```

Ja, da  $Pr(>F)=0.72>\alpha$ , mit  $\alpha=0.05$ , wird  $H_0$  nicht verworfen und es kann von einer gleichen Varianz der beiden Samples (m/w) ausgegangen werden.

#### b) Wie groß ist der p-Wert?

t-Test für homogene Varianzen:

```
t.test(note_p ~ geschl, alternative = "two.sided", conf.level = 0.95, var.equal = TRUE,
##
##
    Two Sample t-test
##
## data: note p by geschl
## t = -1.3063, df = 98, p-value = 0.1945
## alternative hypothesis: true difference in means is not equal to 0
## 95 percent confidence interval:
## -0.5554522 0.1144758
## sample estimates:
## mean in group männlich mean in group weiblich
                                         3.098039
##
                 2.877551
Der p-Wert beträgt 0.1945.
```

# c) Muss die Nullhypothese bei einem Signifikanzniveau von 5% verworfen werden? Begründen Sie bitte ihre Antwort.

Da der p-Wert 0.1945 größer ist als das Signifikanzniveau von 0.05, kann die Nullhypothese nicht verworfen werden.

# d) Interpretieren Sie das Ergebnis dieses Tests aus inhaltlicher Sicht.

Man kann davon ausgehen, dass sich die Erwartungswerte der note\_p nicht signifikant unterscheiden je Geschlecht. Im Fach Physik sind Jungen und Mädchen also im Schnitt gleich gut.